

Der Dachverband der evangelischen Blinden- und Sehbehindertenseelsorge (DeBeSS) informiert...

Liste der Hörbücher (Mai 2019):

Zur besseren Übersichtlichkeit ist die Hörbuchliste in Kategorien unterteilt: Religiöse Literatur – Sachbuch – Biographien – Belletristik sowie Kinder- und Jugendliteratur. Innerhalb der Kategorien erfolgt die Auflistung nach den Autorinnen und Autoren alphabetisch.

A) Religiöse Literatur

Abuzahra, Amani (Hrsg.):

Mehr Kopf als Tuch : muslimische Frauen am Wort

Innsbruck (u.a.): Tyrolia-Verlag, 2018. - 142 S.

Sprecherin: Martina Schlegl (278 Min.)

Vorhanden in:

Marburg DBB: <**850 831**>

In diesem Sammelband schreiben Musliminnen aus Deutschland und Österreich über ihre Anliegen, ihre Träume, Wünsche, Hoffnungen und Erfahrungen. Elf muslimische Akademikerinnen ergreifen selbst das Wort, anstatt andere über sich reden und urteilen zu lassen. Persönliche Erzählungen wechseln mit gesellschaftskritischen Analysen - gemein ist ihnen das Anliegen, nicht nur als Objekt der Unterdrückung von Mann und Religion gesehen zu werden, sondern die Vielfalt weiblicher muslimischer Lebensentwürfe aufzuzeigen. Eben mehr Kopf als Tuch zu sein.

Nürnberger, Christian; Gerster, Petra:
Der rebellische Mönch, die entlaufene Nonne und
der größte Bestseller aller Zeiten : Martin Luther

Stuttgart: Gabriel, 2017. - 208 S.

Sprecherin: Almuth Becker (396 Min.)

Vorhanden in:

Marburg DBB : <**850 811**>

Martin Luther - erst Mönch, dann radikaler Reformator und zuletzt eher unfreiwillig der erste Protestant. Ein unbedeutender Mönch aus der deutschen Provinz fordert den Papst und Kaiser heraus, setzt sein Leben aufs Spiel und gewinnt. Dass er sich dann als Geächteter auf der Wartburg verstecken muss, macht ihn keineswegs mundtot. In nur elf Wochen übersetzt er das Neue Testament und wagt es, die Bibel für jedermann zugänglich zu machen. Als er dann auch noch die entlaufene Nonne Katharina von Bora heiratet und mit ihr eine Familie gründet, ist der Skandal perfekt.

Christian Nürnberger begibt sich auf die Spuren Martin Luthers und zeigt, wie dieser die katholische Kirche und die gesamte damalige Welt zum Wanken brachte und wie sich das bis heute auf unser Leben auswirkt. Petra Gerster wirft einen Blick auf Katharina von Bora, die entlaufene Nonne, die sich in den Kopf gesetzt hatte, Martin Luther oder sonst keinen zu heiraten.

Schädlich, Susan:

Woran Menschen glauben : Religionen, Weltanschauungen, Hintergründe

Hamburg: Carlsen, 2017. - 32 S.

Sprecherin: Jaqueline Erlach (41 Min.)

Vorhanden in:

Marburg DBB: <**850 841**>

Nur die Neugier auf das, was andere Menschen glauben oder nicht glauben, wird uns friedlich miteinander leben

lassen... Unsere Kinder wachsen in einem bunten Land auf, das durch eine Vielfalt an Religionen und Weltanschauungen geprägt ist. Doch wir alle wissen oft wenig über das, was anders- oder nichtreligiöse Mitmenschen denken und fühlen. Um unsere Gesellschaft besser zu verstehen, brauchen nicht nur Kinder Informationen über die verschiedenen Weltanschauungen und Religionen. Susan Schädlich erzählt in kurzen, kindgerecht formulierten Kapiteln von den großen Fragen, die die Menschen nach religiösen und naturwissenschaftlichen Antworten suchen lassen. Sie gibt Grundinformationen zum Christentum, Islam, Alevitentum, Buddhismus, Judentum, Hinduismus und Atheismus. Und sie lässt Kinder erzählen, was sie glauben oder nicht glauben. Das Buch richtet sich vor allem an Kinder ab 8 Jahren sowie an Eltern, Lehrer- und ErzieherInnen.

Schreiber, Constantin:

Inside Islam : was in Deutschlands Moscheen gepredigt wird

Berlin: Econ, 2017. - 253 S.

Sprecher: Mehmet Dasedemir (531 Min.)

Vorhanden in:

Marburg DBB : <**850 851**>

Der Journalist und Tagesschau-Moderator Constantin Schreiber blickt hinter die Kulissen des Islam und berichtet über das Leben der Muslime in Deutschland.

Er legt in seinem Buch „Inside Islam“ seine Predigteindrücke nach zwölf Besuchen in verschiedenen islamischen Gemeinden Deutschlands vor. Das Buch gibt Antworten auf die Fragen: Wo gibt es Moscheen? Wie leben Muslime hier ihren Glauben? Was sagen Muslime über Deutschland?

Vogt, Fabian:

Feier die Tage : das kleine Handbuch der christlichen Feste

Leipzig: Evangelische Verlagsanstalt, 2018. - 141 S.

Sprecher: Heinz Hofmann (240 Min.)

Vorhanden in:

Marburg DBB: <**850 861**>

Die christlichen Feste im Jahreskreis verstehen und feiern, darum geht es diesem Buch. Feste sind eine Gelegenheit, die Schönheit des Daseins zu entdecken und Gemeinschaft zu stiften, meint der Theologe und Kabarettist Fabian Vogt, der Autor des Buches.

Aus der Freude der Menschen am Feiern und ihrer Beschäftigung mit existentiellen, christlichen Fragen hat sich im Laufe von vielen hundert Jahren ein Festzyklus entwickelt. Diesem Zyklus widmet sich Vogt in seinem kompakten und sehr informativen Handbuch. Er beschäftigt sich mit den Wurzeln unseres heutigen Kalenders, der Bedeutung des Sonntags und dem Zustandekommen des Kirchenjahres. Sodann spürt er sieben Kennzeichen auf, durch die sich Feiertage von Alltagen unterscheiden, um dann im Hauptteil auf unterhaltsame Weise Ursprung, Bedeutung und Bräuche der einzelnen Feste im Jahreskreis beider großen christlichen Religionen fundiert darzustellen.

B) Sachbuch

Al-Sayed, Abdullah:

Geflüchtet : zu Hause in Deutschland, daheim in Syrien

Würzburg: Arena-Verlag, 2018. - 212 S.

Sprecher: Manfred Fenner (343 Min.)

Vorhanden in:

Marburg DBB: <**850 871**>

Abdullah kommt aus Syrien. Er ist 16, als er aus seinem

Heimatort Ar-Raqqa flieht. Schließlich kommt er in Deutschland an und in einem Jugendheim im Harz unter. Die Erinnerungen an den Krieg in seiner Heimat Syrien und die Flucht über das Mittelmeer sind noch lebendig. Er fühlt sich einsam und fremd. Doch er hat Ehrgeiz, will schnell Deutsch lernen, gute Schulleistungen erzielen, um später studieren zu können. Zunächst bleibt Abdullah trotz aller Bemühungen ein Außenseiter, bis er erkennt, dass er den anderen seine Geschichte erzählen muss. Und so beginnt er von den Grausamkeiten des Krieges, vom Tod seines Vaters, dem Verschwinden eines Bruders, aber auch von den Momenten des Glücks inmitten einer warmherzigen Familie zu berichten. Die Schilderungen gehen den Mitbewohnern nahe. Aus ihnen erwächst ein Dialog, der Annäherung und Verständnis schafft.

Über sein Leben in Syrien, die schwierige Situation im Heim und seine Zukunft in Deutschland spricht er mit einer Journalistin und daraus entsteht dieser authentische Bericht. Das Buch ist ab 14 Jahren geeignet.

Schneider, Nikolaus (Hrsg.):

Als flögen wir davon : über die letzte Wegstrecke

Hamburg: Kreuz-Verlag, 2017. - 208 S.

Sprecherin: Marion Kohl (353 Min.)

Vorhanden in:

Marburg DBB: <**850 881**>

Nikolaus Schneider, der ehemalige Ratsvorsitzende der EKD, hat mit viel Feinsinn eine beeindruckende Auswahl von Menschen interviewt, die hochbetagt sind und sich natürlicher Weise mit den Fragen des Sterbens und des Todes auseinandersetzen. In den 18 Beiträgen erzählen Autorinnen und Autoren im Alter von 72 bis 89 Jahren, wie sie ihr Alter erleben, mit seinen Begrenzungen umgehen, seine Chancen nutzen und sich auf Sterben

und Tod einstellen.

Da es alles Personen aus dem öffentlichen Leben sind, die in ihrer Vita viel bewirkt und erlebt haben, ist es spannend zu lesen, welche Hoffnungen und Erwartungen sie an das Leben nach dem Tod haben. Gemeinsam ist allen eine Angst vor einem schweren Sterbeprozess. Unterschiedlich ist die Haltung, mit der sie dem eigenen Tod entgensehen: Gelassen, beschäftigt, verdrängend, regulierend und vieles mehr. Während die einen mit dem Tod auch das Ende ihres Wirkens sehen, möchten die anderen, dass etwas bleibt und sie überlebt. Während die einen sich in das Unabdingbare versuchen einzufinden, überlegen die anderen, was sie noch tun wollen.

Schnell, Ralf:

Heinrich Böll und die Deutschen

Köln: Kiepenheuer und Witsch, 2017. - 235 S.

Sprecherin: Bianca Weyers (420 Min.)

Vorhanden in:

Marburg DBB: <**850 901**>

Ralf Schnell, ausgewiesener Kenner der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur, ist Mitherausgeber der Kölner Ausgabe der Werke Heinrich Bölls. Er widmet sich in seinem Buch dem Verhältnis Bölls zu Deutschland und den Deutschen und zeigt auf welche Weise die politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Verwerfungen des 20. Jahrhunderts Bölls Leben geprägt haben. Weiterhin geht es um die Resonanz, die die künstlerischen Antworten Bölls bei seinen Lesern fanden.

Der Autor, emeritierter Professor für Neuere deutsche Literaturgeschichte und Medienwissenschaft, wehrt sich gegen all die oberflächlichen, klischeehaften Zuschreibungen, die mit dem Werk des Nobelpreisträgers Böll verbunden werden. Schnell zeigt überzeugend auf, wie

Böll, aus einer katholischen Handwerkerfamilie stammend, geprägt durch die Schrecken des Krieges, entsetzt über die Geschichtsvergessenheit der 50er Jahre in Gesellschaft und Politik, sich zu einem Schriftsteller entwickelt, der vorurteilslos, nur seinem Gewissen und einer „Ästhetik des Humanen“ verpflichtet, aufmerksam die Gesellschaft beobachtet und Stellung bezieht in Romanen, Reden und Vorträgen. Schnell beschreibt mit seiner gründlichen Werkkenntnis die Entwicklung eines der bekanntesten deutschen Schriftsteller der Nachkriegszeit.

Westermann, Christine:

Manchmal ist es federleicht : von kleinen und großen Abschieden

Köln: Kiepenheuer und Witsch, 2017. - 184 S.

Sprecherin: Sabine Velfe (263 Min.)

Vorhanden in:

Marburg DBB: <**850 921**>

Das Thema Abschied begleitet uns ein Leben lang. Für die Fernsehmoderatorin Christine Westermann war es wie für viele Menschen von klein auf angstbesetzt. Erst jetzt in einem Alter, in dem das Abschiednehmen zu einer häufig geübten Praxis wird, gelingt ihr ein offener, zugewandter Blick darauf.

Mit zarten und doch sehr deutlichen Worten werden die verschiedenen und dabei sehr unterschiedlichen Begegnungen mit Verlust, Abschieden, Tod und auch Wiederaufanfängen eines Lebens vorgelegt. Das Lesen dieses Buches führt sehr unmittelbar dazu, sich mit dem eigenen Lebensentwurf zu beschäftigen. Der Verfasserin gelingt es, die vielen kleinen und großen Abschiedssituationen so nachfühlend zu beschreiben, dass es immer wieder neu einleuchtet, wie vielfältig für uns Menschen von klein auf unser Leben von diesen Erfahrungen geprägt

wird. Der überzeugende Umgang mit ihnen trägt für uns dazu bei, unserem Leben Gehalt und Perspektiven zu schenken. Denn jeder Mensch erfährt von Beginn seines Lebens an deutlich, dass Verluste und Tod zum Leben dazu gehören. Gleichzeitig lädt Christine Westermann dazu ein, dieses immer zu Veränderungen und Neuanknüpfungen werden zu lassen.

C) Biographien

Zöller, Elisabeth:

Verändert die Welt! : das Leben des Rudi Dutschke

München: Hanser, 2017. - 328 S.

Sprecher: Thomas Kopaniak (556 Min.)

Vorhanden in:

Marburg DBB: <**850 971**>

Wer war der Mann im Strickpullover mit dem Megafon? Welche Rolle spielte Rudi Dutschke für die deutsche Geschichte? Heute ist kaum noch vorstellbar, wie reaktionär die Bundesrepublik zu Beginn war. Erst die 68er-Bewegung forderte radikale Veränderungen in Politik und Gesellschaft: Mitbestimmung, einen kritischen Umgang mit Autoritäten, Emanzipation.

Aufgewachsen in der DDR und seit 1962 Student an der Freien Universität wird Dutschke aufgrund seines Charismas und seiner Redegewandtheit schnell zum inoffiziellen Sprecher der damaligen politischen Proteste. Er begeistert und polarisiert und wird bald zum Hassobjekt der Springer-Presse, der Polizei und Politik. Die Situation eskaliert schließlich mit dem Tod von Benno Ohnesorg und dem Attentat auf Dutschke, der 1979 an den Spätfolgen starb. Der Autorin gelingt es, Dutschkes Biographie in das politische Geschehen jener Jahre einzubetten und so ein eindrucksvolles Zeitpanorama auszubreiten. Dabei geht sie auch auf die ideologischen Aus-

einandersetzungen innerhalb der Studentenbewegung ein und zeigt Dutschke als Mensch mit Schwächen und Fehlern.

D) Belletristik

Burseg, Katrin:

In einem anderen Licht : Roman

Berlin: List, 2017. - 314 S.

Sprecherin: Petra Schulte-Döhner (632 Min.)

Vorhanden in:

Marburg DBB: <**850 981**>

Miriam bereitet als Journalistin bei einem Frauenmagazin eine Preisverleihung vor. Da bekommt sie einen anonymen Brief...

Zwei Jahre ist es her, dass Miriams Mann, ein Fotograf, bei einem Auslandseinsatz getötet wurde. Die Trauer hat sie nie bewältigt, aber der kleine Sohn Max und die Arbeit als Journalistin bei einem anspruchsvollen Magazin strukturieren ihr abgeschottetes Leben. Nun soll sie mit Dorothea, der Vorsitzenden der Stiftung, die Verleihung des Stiftungspreises für Zivilcourage und Mut vorbereiten. Da erhält sie einen anonymen Brief: „Fragen Sie Dorothea nach Marguerite“. Zögerlich nähern sich die Frauen durch Miriams Recherchen an. Am Ende deckt Dorothea ein dunkles Geheimnis ihres Lebens auf... Ein großartig geschriebener Roman über Trauer und Bewältigung, aber auch über Gewalt und Terror.

Ford, Richard:

Zwischen ihnen

München: Hanser Berlin, 2017. - 143 S.

Sprecher: Arno Kraußmann (244 Min.)

Vorhanden in:

Marburg DBB: <**851 001**>

Mit siebzehn verliebt sich Edna Akin aus Arkansas in Parker Ford, einen Jungen vom Land mit den durchscheinend hellblauen Ford-Augen. Sie heiraten und beginnen ein Nomadenleben in den Südstaaten der USA - Parker arbeitet als Handlungsreisender. Die 1930er Jahre ziehen vorbei wie ein langes Wochenende, ungezählte Meilen, Cocktails, Hotelzimmer: New Orleans, Texarcana, Memphis. Die Geborgenheit, die es in ihrer Welt, dem Amerika der frühen Ford-Romane, nicht gibt, finden sie beieinander. Dann kommt ein einziges spätes Kind zur Welt und alles ändert sich.

"Zwischen ihnen" ist Richard Fords intimstes Buch, er geht der Liebesgeschichte seiner Eltern persönlich, behutsam und einfühlsam auf den Grund. Zugleich ist es ein atmosphärisches Porträt des Lebens in den USA Mitte des 20. Jahrhunderts.

Hohler, Franz:

Das Päckchen : Roman

München: Luchterhand, 2017. - 221 S.

Sprecher: Johannes Farr (295 Min.)

Vorhanden in:

Marburg DBB: <851 021>

Der Roman des Schweizer Autors und Kabarettisten Franz Hohler rankt sich um das verschollene Exemplar des ältesten Buches in deutscher Sprache, den „Abrogans“, ein handgeschriebenes Original des lateinisch-althochdeutschen Wörterbuches aus dem 8. Jahrhundert.

Als er gerade dienstlich in Bern ist, erreicht den Züricher Bibliothekar Ernst ein offensichtlich irregeleiteter Anruf. Am anderen Ende der Leitung ist eine ihm unbekannte Frau, die ihn anfleht, umgehend zu ihr zu kommen. Aus einer Augenblickslaune heraus begibt sich Ernst zu der nahe gelegenen Adresse. Dort erwartet ihn eine ältere

Frau und drückt ihm ein kleines Päckchen in die Hand. Dieses sei, so sagt sie, aus dem Nachlass ihres verstorbenen Mannes, und Ernst solle es verwahren, damit es nicht in falsche Hände gerate. Zu seiner eigenen Verblüffung kommt Ernst der Bitte nach. Als er das Päckchen bei sich zu Hause öffnet, entdeckt er eine alte Handschrift, die er als ein verschollenes Original des "Abrogans" erkennt. Was hat es mit diesem rätselhaften Fund auf sich? Und was soll er jetzt am besten tun?

Kinnunen, Tommi:

Wege, die sich kreuzen : Roman

München: Deutsche Verlags-Anstalt, 2018. - 330 S.

Sprecherin: Gabriele Borgemeister (559 Min.)

Vorhanden in:

Marburg DBB: <**851 031**>

Die Geschichte einer finnischen Familie – Mutter, Tochter, Schwiegertochter – in drei Generationen über das ganze 20. Jahrhundert mit all seinen Erschütterungen spannt dieser epochale Familienroman. Kunstvoll verwebt der Autor Tommi Kinnunen darin die Schicksale von vier Menschen, deren Träume größer sind als die Möglichkeiten, die das Leben offeriert.

In einem Städtchen im Norden Finnlands, 1996. Lahja liegt auf dem Totenbett. Sie kann zurückblicken auf ein langes Leben, in dem sie ihre Leidenschaft zum Beruf machen konnte: das Fotografieren. Aber eines war ihr nicht vergönnt - körperliche Erfüllung. Ihr treusorgender Ehemann Onni konnte ihr nicht geben, nach was sie sich sehnte - bis sie sich nach Jahren der unterdrückten Gefühle zu einer grausamen Tat hinreißen ließ. Erst nach ihrem Tod findet ihre Schwiegertochter Kaarina auf dem Dachboden einen Brief, der die entsetzliche Wahrheit ans Licht bringt. Er erzählt von einer Familientragö-

die, die schon fast hundert Jahre zuvor mit Lahjas Mutter Maria ihren Anfang genommen hat.

Steinbach, Jan:

Willems letzte Reise : Roman

Berlin: Rütten und Loening, 2018. - 301 S.

Sprecher: Christian Schellhorn (493 Min.)

Vorhanden in:

Marburg DBB : <**851 051**>

Einsam und mit seiner Familie zerstritten, lebt der alte Willem auf seinem Bauernhof in Ostfriesland. Dann bringt seine Tochter ungefragt ihren Sohn Finn bei ihm unter, weil sie sich wegen ihrer Trennung nicht anders zu helfen weiß. Und so sehr sich der knurrige alte Mann auch dagegen wehrt - der bezaubernde neunjährige Junge erobert sein Herz.

Gemeinsam reparieren und restaurieren sie den Oldtimertraktor des Hofes. Während der Arbeiten verspricht Willem Finn, mit ihm auf dem Traktor zum Herstellungswerk des Traktors nach Mannheim und von dort weiter nach Speyer zum Traktor-Oldtimertreffen zu fahren - irgendwann, später. Doch dann bekommt er die Nachricht, dass ihm nicht mehr viel Zeit bleibt. Unfähig mit seiner Tochter über seine Erkrankung zu reden, entführt er Finn aus dessen Ferienlager und macht sich auf die Reise.

E) Kinder- und Jugendliteratur

Al-Sayed, Abdullah:

**Geflüchtet : zu Hause in Deutschland, daheim in
Syrien**

Würzburg: Arena-Verlag, 2018. - 212 S.

Sprecher: Manfred Fenner (343 Min.)

Vorhanden in:

Marburg DBB: <**850 871**>

Beschreibung siehe oben. Das Buch ist ab 14 Jahren geeignet.

Fessel, Karen-Susan:

Alles ist echt

Hamburg: Oetinger, 2017. - 203 S.

Sprecherin: Jaqueline Erlach (305 Min.)

Vorhanden in:

Marburg DBB: <**840 051**>

Vier Jugendliche treffen nachts an einer Tankstelle aufeinander. Mascha und Lion sind frisch verliebt. Blendi hat Durst, Muris ist richtig mies drauf. Eins führt zum anderen, und auf einmal liegt Lion im Koma. Was sonst nur anderen passiert, wird für Mascha schreckliche Wirklichkeit. Sie macht sich auf die Suche nach dem Täter und ahnt dabei nicht, dass er ihr viel näher ist, als sie denkt. Fesselndes Kammerspiel über die Spirale der Gewalt, die nur durch Vergebung durchbrochen werden kann. Nur wer fängt an?

Karen-Susan Fessel legt ein Jugendbuch vor, dass einen immer wieder behandelten Stoff - Gewalt eskaliert, scheinbare Lappalie wächst sich zum Verbrechen aus - gekonnt und überraschend in Szene zu setzen versteht.

Schädlich, Susan:

Woran Menschen glauben : Religionen, Weltanschauungen, Hintergründe

Hamburg: Carlsen, 2017. - 32 S.

Sprecherin: Jaqueline Erlach (41 Min.)

Vorhanden in:

Marburg DBB: <**850 841**>

Beschreibung siehe oben. Das informative Buch richtet sich an Kinder ab 8 J. in Schule und Konfirmandenunterricht, sowie an Eltern, Lehrer- und ErzieherInnen.

Yoon, Nicola:

The sun is also a star

Hamburg: Dressler, 2017. - 396 S.

Sprechende: Lena Strunk, Christian Strenk, Manfred Fenner (566 Min.)

Vorhanden in:

Marburg DBB: <**840 091**>

Wie viele Dinge müssen geschehen, welche Zufälle passieren, damit sich die Wege zweier Menschen kreuzen? Als der 17-jährige Daniel in New York Natasha begegnet, verliebt er sich auf den ersten Blick in sie und glaubt sofort an eine gemeinsame Zukunft. Doch die gleichaltrige Natasha glaubt nicht an die Liebe, an die auf den ersten Blick schon gar nicht, oder an Schicksal. Überhaupt glaubt Natasha an nichts, was nicht wissenschaftlich messbar wäre. Sie lässt sich lieber von Fakten überzeugen und Tatsache ist: Natasha findet Daniel toll und seine langen Haare sogar sexy. Aber Tatsache ist auch: Es ist Natashas letzter Tag in New York. Denn was Daniel nicht weiß ist, dass Natasha und ihre Familie illegal in New York leben und sie schon am Abend in einem Flugzeug zurück nach Jamaika sitzen soll.

Nicola Yoon erzählt in ihrem Buch die außergewöhnliche Geschichte zweier Teenager, die zwar in der gleichen Stadt groß geworden sind, aber doch aus unterschiedlichen Welten stammen. Eine Geschichte über Liebe, Schicksal und die Bedeutung eines einzigen Tages. Eine Liebesgeschichte der besonderen Art, die sich an Teenager und junge Erwachsene richtet.